
LAUDATIO

Jana Telgenbüscher

Kategorie „Musik, Komposition und Tanz“

Gewinnerin des Förderpreises „Junge Kunst“ 2016 in der Altersklasse 19 bis 24 Jahre

Ein Lächeln, das jeden Moment verändert, ein kraftvoller, vielsagender Ton, der die Aufmerksamkeit erregt, und eine nachhaltig künstlerische und persönliche Entwicklung in technischer musikalischer Perfektion, das sind ihre Markenzeichen und zugleich die besten Voraussetzungen, um ihren Traum vom Künstlerberuf mehr und mehr Wirklichkeit werden zu lassen.

So geht es der 1992 in Paderborn geborenen Cellistin Jana Telgenbüscher, die im Jahre 2016 (endlich) den begehrten Förderpreis „Junge Kunst“ in der besonders starken Kategorie der „young professionals“ in ihrer Heimatstadt gewinnen konnte.

Janas Bewerbung war aussagekräftig, die klanglichen Beispiele erfreuten in ihrer künstlerischen Vielfalt und besonderen Ausgereiftheit die manchmal arg strapazierten Ohren der Jury. Ihre kammermusikalischen Aktivitäten hatten eine hohe innovative Kraft, um eine sehr wählerische Öffentlichkeit aufhorchen zu lassen, zum Beispiel mit der unlängst im Paschen-Verlag erschienenen CD mit Werken für Violoncello und Orgel.

Das entscheidende Momentum, das ihr half, sich in die oberste Spitze zu bringen, ist ihr klarer künstlerischer Werdegang von der Musikschule in Paderborn über das Jungstudierenden-Institut in Detmold bis hin zum Masterstudium in Luzern. Meisterkurse, Wettbewerbspreise und bemerkenswerte Konzerte runden die himmlischen Klangwelten ab, in die uns die junge Künstlerin entführen will.

Wenn ihr derzeitiger Mentor Christian Poltera, Dozent an der Hochschule Luzern, meint, dass Jana Telgenbüscher im internationalen Vergleich mithalten kann, so ist es ihr zu wünschen, denn so viel Ausstrahlung hat auch Publikum verdient.

Die Jury gratuliert gern dieser Ausnahmebegabung aus Paderborn.

Hans Hermann Jansen

„The truly important things in life – love, beauty and one’s own uniqueness – are constantly being overlooked.“

Pau Casals i Defilló (1876–1973)